

## Zug

## Invol-Lernende packen ihre Chance

Am Dienstag, 4. Juli, nahmen die Lernenden der Integrationsvorlehre Invol am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum (GIBZ) ihre Kursausweise in Empfang.

Zum ersten Mal war es für die älteren Lernenden auch möglich, bereits im Invol-Jahr die Allgemeinbildung auf Stufe EBA abzuschliessen. Dieser neue Lehrgang ist ein Teil des Angebots «Allgemeinbildung für Erwachsene» am GIBZ. Was macht man mit einer Chance? Mit dieser Frage starteten die Invol-Lernenden ins Schuljahr. Sie kommen aus Syrien, Afghanistan, Sri Lanka, Eritrea. Sie sind zwischen 18 und 33 Jahre alt und leben seit drei bis sieben Jahren in der Schweiz. An

drei Tagen arbeiteten sie in ihren Ausbildungsbetrieben und lernten die praktischen Tätigkeiten ihres Berufs kennen. Das haben sie alle so gut gemacht, dass die Ausbildungsbetriebe ihnen einen Lehrvertrag ab August 2023 angeboten haben. An zwei Tagen besuchten sie am GIBZ die Schule, trainierten ihr Deutsch, eigneten sich ihren Berufswortschatz an, frischten ihre Mathematikkenntnisse auf und übten den Umgang mit dem Computer, sodass sie sich in den digitalen Lernumgebungen der Berufsschule zurechtfinden werden.

Eine Brücke zwischen praktischer und schulischer Arbeit bildeten die Praxishalbtage, an



Es herrscht Freude über den erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Bild: PD

denen sich die Lernenden, angeleitet von erfahrenen Praxislehrpersonen, in die Grundlagen ihres Berufs vertiefen konnten. «Was ich am Praxishalbtage lerne, konnte ich schon am nächsten Tag im Betrieb umsetzen», fasst Susan Lotfi, Lernende im Zentrum Herti, ihre Erfahrung zusammen. In zwei bis drei Jahren werden die Invol-Lernenden nach ihrer Lehre als gesuchte Fachkräfte in den Arbeitsmarkt einsteigen. Nicht nur sie, auch die Gesellschaft hat diese Chance gepackt.

**Für das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug:  
Bernadette Ammann**